



„Ich bin offen für alles.“

Porträt Arne Kauschke

Fokussiert und entschlossen ins Ziel

Entspannte Konzentration ist der Schlüssel zum Erfolg. Das fasziniert Arne Kauschke am Dartsport. Mit 20 Männern trainiert der 47-Jährige alle 14 Tage das Werfen des Dartpfeils mit Instinkt und Entschlossenheit. Der Maschinenring-LKW-Fahrer genießt die Geselligkeit und den Spaß dabei.

„Ich bin für alles offen, nur abwechslungsreich muss es sein.“ So beschreibt der Familienvater seine Vorlieben bei der Arbeit als MR-LKW-Fahrer. Mit dem Muldenkipper bewegt er Rüben, Getreide, Mais, Grassilage oder Kompost. Auf dem Tieflader sind Stroh- und Heuballen, Maschinen oder Betonteile festgezurrnt. In der Fahrerkabine seiner MAN-Zugmaschine hat es sich Arne Kauschke gemütlich eingerichtet. „Ich bin zwar in der Regel zum Feierabend zu Hause, habe aber alles dabei, um auch mal eine Nacht im LKW zu verbringen.“ Seit nunmehr fast 5 Jahren genießt er die geregelten Arbeitszeiten als MR-Kraftfahrer. Auch wenn er nicht auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen ist, hilft er gerne bei befreundeten Bauern in Arbeitsspitzen aus. Dabei hat er auch seine Frau Susanne kennengelernt, die selbst gelernte Landwirtin aus Tellingstedt ist.

„Mein Beitrag zur Energiewende“

Zurzeit fährt der Tappendorfer Beton-elemente für Windkraftanlagen von Rendsburg zum Kieler Hafen zur Verschiffung nach Finnland. Die Sicherung der bis zu 18 t schweren Ladung auf dem Tieflader stellt höchste Anforderungen an den Fahrer.



Sicher manövriert Arne Kauschke den 40-Tonnen-Sattelzug auf den Straßen S-H's.

„Als LKW-Fahrer trägt man letztlich die Verantwortung für den sicheren Transport der Ladung“, betont Arne Kauschke. Meistens ist der erfahrene Kraftfahrer mit einem Muldenkipper und Getreide, Silage oder Zuckerrüben unterwegs. Der gelernte Zerspanungsmechaniker, früher Dreher genannt, war auch schon als Milchfahrer für einen großen Milchverarbeiter unterwegs und hat Getreideschrot für den Landhandel gefahren.

60 Raummeter im Jahr

Das Haus der Familie in Tappendorf wurde im Jahr 1965 erbaut. „Es gibt immer was zu tun,

wenn das Haus in die Jahre kommt“, erinnert sich Arne Kauschke an die Dachsanierung und den neuen Heizkessel für Pellets und Stückholz. Bis zu 60 Raummeter Brennholz von den umliegenden Knicks macht er jedes Jahr zusammen mit zwei Freunden und inzwischen auch mit seinem 15-jährigen Sohn Henry. Sein 42 Jahre alter Fendt mit Frontlader hilft beim Holztransport und zieht einen Anhänger. Den Holzspalter für die 30 bis 50 cm langen Scheite mietet Arne Kauschke vom Maschinenring. Ein Teil des Holzes wird verkauft, um die Kosten für Material und Miete zu decken.

Richtung Norden an den Strand

Dänemark kennt der Vater dreier Kinder wie seine Westentasche. „Wir waren schon überall wo es Wasser und Strand gibt. Dort kann ich mit der Familie am besten entspannen“, erklärt Arne Kauschke seine Vorliebe für unseren nördlichen Nachbarn. Alle zwei Jahre geht's zum Männerurlaub nach Fanö. Über Skagen fuhr die Familie auch schon bis nach Norwegen und ließ sich von der faszinierenden Fjord-Landschaft beeindrucken.



Arne Kauschke schätzt die abwechslungsreiche Arbeit als LKW-Fahrer beim MR.

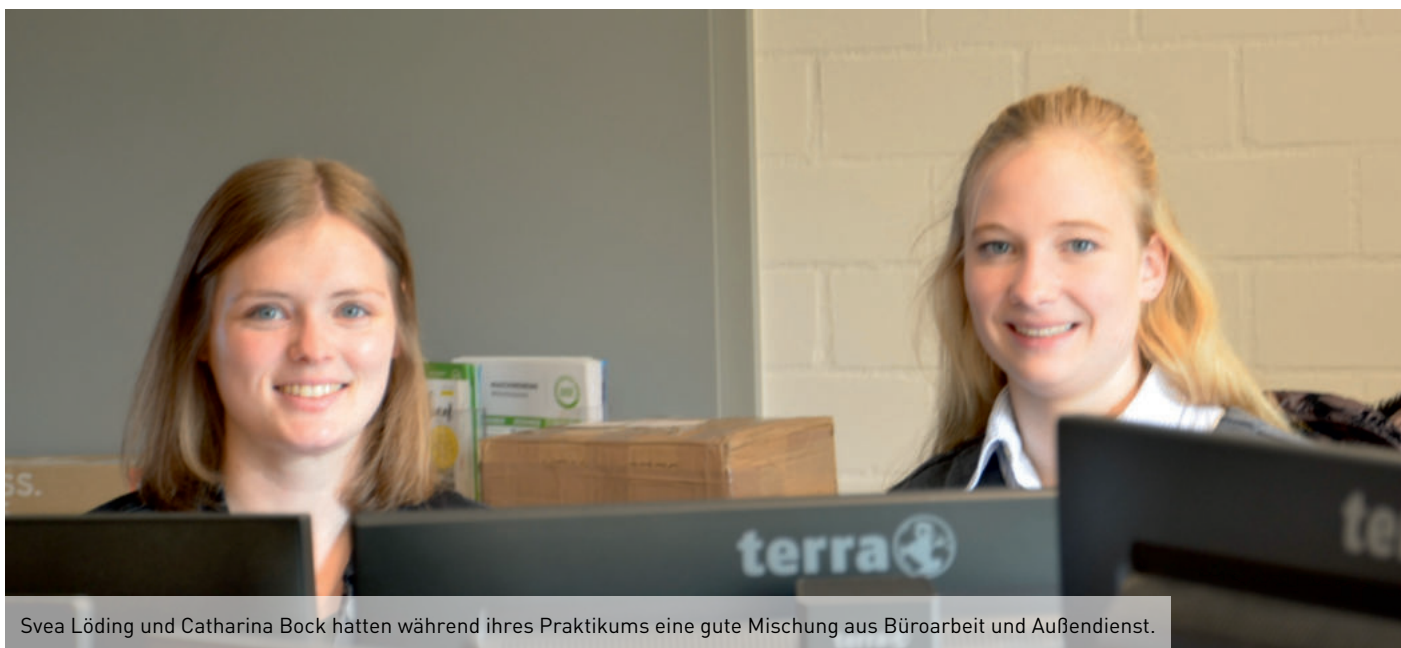


Der alte Fendt mit Frontlader ist schon 42 Jahre.



Arne Kauschke mit Ehefrau Susanne und seinen Kindern Saskia, Tony und Henry.

PRAXISSEMESTER BEIM MASCHINENRING



Svea Löding und Catharina Bock hatten während ihres Praktikums eine gute Mischung aus Büroarbeit und Außendienst.

Empfohlener Praktikumsbetrieb

Beim Maschinenring sind Praktikanten wichtig. Der Büroalltag, Einsätze in der Praxis und eigenverantwortlich bearbeitete Projekte sind Bestandteile des Praktikums. Der Maschinenring wird vom Praktikumsbeauftragten der Fachhochschule Kiel, Herrn Krüger, ausdrücklich empfohlen.

Büroarbeit und Außendienst kombinieren

„Wir versuchen ein gutes Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen herzustellen“, erklärt Uwe Reimers seine Grundhaltung bei der Einrichtung von Praktikumsplätzen. Die Praktikant:innen bekommen zu Beginn einen Praktikumsplan und arbeiten in allen Abteilungen, vom Empfang bis zur Transport-Abteilung mit. Neben dem Büroalltag bekommen die Studierenden eine zusammenhängende

Rechercheaufgabe mit Abschlusspräsentation. Zumeist werden neue Geschäfts- oder Dienstleistungsideen auf ihre Machbarkeit durchleuchtet. Neben der Arbeit im Büro begleiten die Studierenden die Klauenpfleger oder den Büroservice im Außendienst bei landwirtschaftlichen Betrieben. Geschäftsführung und Abteilungsleitungen sind bei Problemen und Anregungen jederzeit ansprechbar.

Der Blick von außen

„Wir schätzen die Sichtweise der jungen Menschen, die unvoreingenommen und aus einer anderen Perspektive auf unsere Arbeit schauen“, erklärt Uwe Reimers. „Die zumeist weiblichen Praktikantinnen haben einen hohen Stellenwert für uns als ein Baustein, um der Gefahr von Betriebsblindheit vorzubeugen.“ Deshalb haben die Studierenden auch die Möglichkeit, dem Maschinenring eine schriftliche Rückmeldung ergänzt durch ein persönliches Gespräch zu geben. Trotz der Corona-Pandemie, hat der Maschinenring weiter Praktikant:innen angenommen und in den Büro-Schichtbetrieb integriert.

Svea Löding, Bachelorstudentin Agrarwirtschaft

Die 24-jährige hat die zweite Hälfte ihres Praxissemesters beim Maschinenring absolviert. Aufgrund ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung im Landhandel kennt sie die Abläufe im Büro bereits gut und konnte schnell in die Büroarbeit integriert werden. Im Rahmen eines abgeschlossenen Projektes recherchierte Svea Löding die Möglichkeiten Lebendtransporte von Tieren durch Hofschlachtungen mittels mobiler Schlachteinheiten zu vermeiden. Das Ergebnis war eine erste Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung von Hygiene- und Tierschutzvorschriften.



Svea Löding unterstützte Anne Ehlers beim MR-Büroservice für landwirtschaftliche Betriebe.

Catharina Bock, Masterstudentin Agrarwirtschaft

Die 23-jährige stammt von einem Milchviehbetrieb bei Schülup und verbrachte die 4 Monate Praxissemester im Jahr 2020 beim Maschinenring. Ihr Interessensschwerpunkt im Studium liegt in der Nutztierhaltung. Die Mitarbeit bei der MR-Klauenpflege und das Anlegen von Klauen-Verbänden waren für Catharina Bock die interessantesten Erfahrungen.

Catharina Bock lernte die Abteilungen vom Empfang bis zur Werkstatt intensiv kennen, weil sie die Grundlagen für eine Verfahrensdokumentation entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und Dokumentation (GOBD) erarbeitete. Beispielsweise dokumentierte sie die internen Wege eines eingehenden Briefes oder einer ausgehenden Rechnung bis zur Verschickung. Nach Abschluss des Studiums möchte sie im Bereich Tierproduktion in der Beratung oder Zertifizierung arbeiten. In der Zeit beim Maschinenring ist ihr klar geworden, dass sie eine ausgewogene Mischung zwischen Büroarbeit und Außendienst anstrebt.

Wertvolles Feedback für die Wahl der Arbeitsstelle

„Wir machen uns viel Mühe, den jungen Menschen ein Zeugnis und Feedback mitzugeben, das sie persönlich und beruflich weiterbringt“, betont Doris Lüllmann. Aus allen Abteilungen werden Beiträge für das Praktikumszeugnis gesammelt. Zusammen mit einem HDBI-Persönlichkeitsprofil bekommen die Student:innen Hinweise für ihre Berufs- und Arbeitsstellenwahl. Im Rahmen einer Analyse des Denkstils – eher strukturiert oder intuitiv – werden persönliche Stärken und Schwächen analysiert. „Uns ist wichtig, dass die jungen Menschen eine Arbeitsstelle finden, wo sie ihre Stärken erfolgreich einsetzen können und die Schwächen nicht zu einer Überforderung führen“, erklärt Uwe Reimers das im Maschinenring erfolgreich eingesetzte Instrument zum Personalmanagement.



Catharina Bock erstellte Verfahrensdokumentationen für alle Abteilungen vom Empfang bis zur Werkstatt.



Doris Lüllmann zeigt den Student:innen das vielfältige Job-Angebot des Maschinenring Mittelholstein.

„Auf dem Arbeitsmarkt gibt es immer weniger Unternehmen, die Praktikantenplätze anbieten. Umso wichtiger ist es für uns, so oft wie möglich Praktikant:innen zu nehmen“ erzählt Doris Lüllmann. „Um auf uns aufmerksam zu machen sind wir unter anderem auf verschiedenen Messen unterwegs und präsentieren unser Unternehmen.“ Im März dieses Jahres waren Doris Lüllmann und Levke Hinz in der FH Kiel am Fachbereich Agrarwirtschaft bei der Jobbörse. Die Veranstaltung richtet sich speziell an die Student:innen des landwirtschaftlichen Bereichs. „Wir freuen uns immer wieder mit den vielen jungen Leuten ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen“ berichtet Doris Lüllmann weiter.

Maschinenring
Mittelholstein



www.mr-mittelholstein.de

WERKSTUDENT/IN GESUCHT!
(M,W/D)



Hier startet DEINE Geschichte

Baue Dir Deine Zukunft in unserer Abteilung für Arbeitssicherheit.
Der Aufbau einer neuen App und neuer Software liegt in Deinen Händen.
Steige als Werkstudent ein, lass Dich nebenbei in Teilzeit fortbilden und mache in Ruhe Dein Studium zu Ende.

Du übernimmst nach Deinem Studium einen festen Kundenstamm und kannst in Vollzeit in einem innovativen Unternehmen arbeiten.

Ein tolles Team begleitet Dich!

WERDE TEIL
UNSERER
MACHINENRING-
GEMEINSCHAFT!



Jan Leube

04874 9005-22

WhatsApp 0176 75818694

BEWERBUNG AN: UWE.REIMERS@MR-MITTELHOLSTEIN.DE

Neue Technik im Fuhrpark

Kipp-Auflieger mit Schleuse!

Mit 2 Trennwänden und pneumatischer Förderung von freifließenden Produkten.

Ansprechpartner: Peter Hartmann, 04874 9005-14

Aus aktuellem Anlass: Dürreversicherung über die MRVV!

Wir können leider nicht dafür sorgen, dass es regnen wird, allerdings können wir mit Euch gemeinsam das finanzielle Risiko, ausgelöst durch Trockenheit, reduzieren.

Als Partner steht uns u.a. Wetterheld.com zur Seite. Mehr Infos und einen Beitragsrechner findet Ihr auf unserer Homepage: <https://www.mrvv.de/aktuelles/details/jetzt-neu-die-parametrische-wetterversicherung>

Natürlich stehen wir Euch auch im persönlichen Gespräch Rede und Antwort!

Eure Ansprechpartner bei der MRVV:

Otto Festersen, 04874 9005-41 / Ove Jochimsen, 04874 9005-47

Stroh neue Ernte!

„Frei Hof“-Lieferung im Erntezeitraum 2022.

Anfragen bis zum 10.07.2022! Nur so lange der Vorrat reicht!

Ansprechpartner: Nils Tiemann, 04874 9005-34

Betriebshilfe

BETRIEBSHELPER /-IN GESUCHT

Wir brauchen DICH!

Suchst du einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit viel Verantwortung und ständig neuen Herausforderungen? Dann bist du bei uns genau richtig - ruf gerne an!



Ansprechpartnerin:

Gunda Claußen
04874 9005-15

Einkaufsvorteile

Vorteilswelt Landwirtschaft

Exklusive Vorteile beim Einkauf mit Gutscheincodes von starken Partnern der Maschinenringe Deutschland. Schaut gleich auf der Internetseite vorbei: www.mr-mittelholstein.de

Ansprechpartnerin: Gunda Claußen, 04874 9005-15

Wir sind aktuell auf der Suche nach Maissilage. Wer was verkaufen möchte, bitte melden!

Ansprechpartner: Nils Tiemann, 04874 9005-34



Wir suchen Pachtflächen für Solarparks.

Bevorzugt an Bahntrassen, Autobahnen, Kiesgruben und Moorflächen. Zusätzlich suchen wir Dachflächen / Dachsanierung zur Pacht ab 500 m²

M. Dührsen. www.srsnord.de, Tel.: 0160 / 98 49 42 08 oder info@srsnord.de

Immer auf dem Laufenden bleiben
mit WhatsApp - Business

Futterbörse: 0179 2639259
Klauenpflege: 0176 75818694
Büro-Service: 0179 4091442
MR Aktuell: 0176 57842421



Info's unter 04874 9005 - 0



IMPRESSUM

Maschinenring Mittelholstein e.V.

Dorfstraße 14a, 24819 Nienborstel, Telefon: +49 (0) 4874 9005-0, Telefax: +49 (0) 4874 9005-17, E-Mail: info@mr-mittelholstein.de

Redaktion:

Uwe Reimers (Geschäftsführer), Thomas Harbeck (Geschäftsführer), Dr. Jürgen Buchholtz (Agrarjournalist)